



DAS LAND, WO DIE ZITRONEN BLÜHEN

Montag, 27. Juni 2016 – Gotthard (Schweiz) Gatscholalücke, Passo d'Orsirora

46.571212,8.520619

Keine andere Landschaft trägt für mich so sehr die Sehnsucht nach dem Süden in sich wie die nördlichen Abhänge des Gotthard – wenige Schritte hinter Andermatt schon beginnt sie zu wirken. Im Rauschen der Bergbäche höre ich dann den Takt der Meeresbrandung, der Duft des blühenden Thymians steigt mir als das Harz eines Pinienwaldes in die Nase, die Schmetterlinge umkreisen mich wie Schwalben, das Blau des Enzians wetteifert mit dem Velum der Madonna von Antonello da Messina, die Heidelbeeren sind Weintrauben, mein Tinnitus wird endlich zum Zykladen-Gesang und die leuchtenden Alpenrosen raunen mir zu: Kennst du das Land, wo die Zitronen blühen?

Nirgends ist dieses Land so real für mein Gefühl wie in dieser Gegend am Gotthard, die noch schroffer ist als manch andere Region der Alpen,

noch steiniger, noch abweisender, noch grauer. So hat die Landschaft an diesem Pass nicht nur ihren ganz eigenen Reiz, sie hat auch eine ganz uneigene Schönheit. Denn der Süden meiner Nordmensch-Phantasie, er ist nirgends so nah wie hier.

Erst die Anstrengung, die eiskalten Füße und die dunklen Wolken am Horizont holen mich aus diesem Jenseits der Gedanken ins diesseits des Körpers zurück, in die Gegenwart der Schneefelder, der Eistümpel und der Murmeltiere, deren Pfiffe mich durch diese Einsamkeit begleiten.

Zu dieser Episoda gehört auch ein Videoclip: vimeo.com/245720568

